

## Aus der Traum

Wer dieser Tage auf die Internetseite der mdr Sendung „Music City USA“ surfte, bekam zu lesen dass es diese Sendung in Zukunft nicht mehr geben wird. Man liest auf der Seite zwar weiter, „die Produktion bemühe sich um einen neuen Sendeplatz, bei einem anderen Sender“. Das dieser Fall aber eintreten wird, halte ich für sehr unwahrscheinlich.

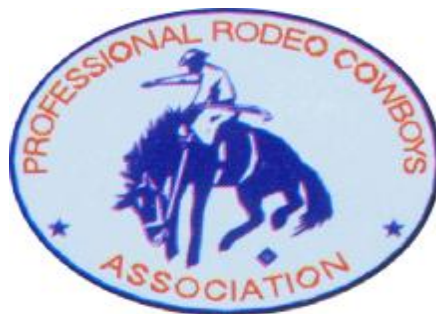
Als Argument für die Absetzung der Sendung gab man, wie anders sollte es auch sein, geringe Zuschauerzahlen an. Mag alles sein, nur Zuschauerzahlen werden, genau wie Verkaufszahlen von Tonträgern, nicht durch zählen ermittelt, sondern auf dem Papier (wie auch immer) errechnet. Dadurch kann man sie auch nach Belieben manipulieren. Aber im Fall von „Music City USA“ war das noch nicht einmal nötig. Ich selber habe mir diese Sendung zugegebener Maßen sehr selten angesehen. Schon allein der Sendetermin, in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag, machte es einem Country-Fan fast schon unmöglich diese Sendung zu sehen. Denn bei der Wahl zwischen einer Party mit Livemusic und einem Fernsehabend mit einer Stunde Countrymusic ist wohl die Entscheidung nicht schwer. Wer dann so schlau sein wollte und sie auf Video aufnahm, der wurde vom mdr ausgetrickst. Durch kurzfristiges verschieben der Sendetermine oder durch ein falsches VPS- Signal hatte man alles Mögliche nur nicht „Music City USA“ auf der Kassette.

Sicher ist die Produktion einer solchen Sendung für den Sender alles andere als billig. In einem Artikel zeigte der Sender einmal auf, was allein die Lizenzen für die Videos kosten. Das danach dann immer wieder Beschwerden von gewissen Leuten gerade im Forum auf der Internetseite der Sendung über nicht ausgespielte oder zu alte Videos kamen, war der Sache sicherlich auch nicht dienlich.

Nur sich hinzustellen und zu sagen das will keiner sehen ist ziemlich einfach. „Achims Hitparade“ sieht sich auch kein Rentner mehr an, wenn diese Sendung montags 23,<sup>45</sup> Uhr über den Bildschirm flimmern würde. Gerade in einer Zeit wo ein Ronan Keating Erfolge feiert in dem er einen alten Garth-Song nachträllert oder Shania Twain auf jedem Radiosender rauf und runter gespielt wird, soll eine Sendung wie diese nicht laufen?

Wenn Fußballer keine Tore schießen tauscht man immer zuerst einmal den Trainer aus. Vielleicht sollte man das einmal beim mdr in Erwägung ziehen. Jedes gute Produkt wird zum Ladenhüter, wenn man nur unfähige Verkäufer hat. Nur so lange wie die gesetzlich garantierten Einnahmen weiter fließen wird sich daran leider nichts ändern. Selbst wenn man sagt ich sehe den Sender nicht mehr. Da lacht der mdr. Denn GEZ -Gebühren sind nun mal nicht von Zuschauerzahlen abhängig.

Daniel Black River CLDT



## Die Hoffnung stirbt zuletzt

Ja Countryfreunde wir haben ein neues Jahr begonnen und es fängt so an, wie das Alte aufgehört hat. **Äußerst besch.....!**  
 Aus für Music City USA. Es kam so wie es kommen musste. Hier zeigt sich ganz deutlich, dass man Sendungen nicht beliebig von einem Sendeplatz auf einen anderen verschieben kann. Immer vorausgesetzt, dass vom Sender überhaupt Interesse an einer Sendung besteht. Wenn man eine Sendung wie Music City USA im Programm hat, die sich an ein sehr spezielles Publikum richtet, dann muß man sich auch Gedanken machen ob man mit diesem Sendeplatz dieses Publikum überhaupt erreicht. Dafür dürfte wohl der Samstagabend der denkbar ungünstigste Zeitpunkt gewesen sein. Die Schwierigkeiten mit der Aufnahme der Sendung auf Video kann ich voll bestätigen. Es war in den letzten Monaten nicht mal möglich exakte Sendezeiten zur Veröffentlichung zu bekommen. Wer diesen Sendeplatz in Zukunft ausfüllen wird scheint sich schon abzuzeichnen. Am 10.01.04, 22.00 Uhr startet wieder KM 330. Ein Schelm wer Schlimmes dabei denkt. Es ist zu befürchten, dass sich unser allseits beliebter Johnny Hill wieder ungehemmt austoben darf. Irgendwie passt das auch in die momentane deutsche Fernsehlandschaft. Sendungen die nicht das Klischee vom Kriegstreiber USA bedienen, sind momentan nicht erwünscht. Meine Damen und Herren Programmgestalter: „Die USA bestehen nicht nur aus George W. Bush und der US-Army!“

Also Freunde die letzte Chance im deutschen Fernsehen noch **Real Country Music** zu erleben, liegt jetzt bei 3-sat.

Ansonsten noch ein Gedanke für das kommende Jahr. Unterstützt eure lokalen Veranstalter und Bands. Besucht die Veranstaltungen die extra für euch organisiert werden. Das sind die Leute die wissen was ihr hören wollt. Zeigt diesen Ignoranten vom Fernsehen wo die wahre Countryszene in Deutschland zu Hause ist. Vielleicht wird es ja irgendwann einmal eine Countrysendung geben, die von Insidern betreut, beraten oder moderiert wird, denen Countrymusic wirklich am Herzen liegt und die nicht nur auf Einschaltquoten und das große Geld schielen. Aber wie gesagt, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Thommy !